

Ergonomie auf dem Bildschirm

Brückenschlag: Innovationswerkstatt bringt Wissenschaft und Wirtschaft zusammen

Wie muss die Bildschirmoberfläche gestaltet sein, dass sich die Anwendung einfach erschließt und intuitiv genutzt werden kann? Die Antwort will man bei der Firma ticket-web in Wildau nicht dem Zufall überlassen. In einer wissenschaftlichen Studie soll deshalb ermittelt werden, wie die Bedienelemente optimal anzuordnen sind. „Computerfachleute denken oft anders als Anwender“, sagt Dr. Matthias Boldt, Geschäftsführer von ticket-web. Das Unternehmen entwickelt internetgestützte Softwarelösungen für den Verkauf von Veranstaltungskarten, wobei sich das Menü möglichst intuitiv erschließen soll. Ziel ist eine ergonomische Bedienoberfläche.

Ticket-web ist ein Praxisbeispiel aus der Innovationswerkstatt für

Informationstechnologien und Medien, die am 28. November mit einer Auftaktveranstaltung in Potsdam ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Ihre Aufgabe ist es, praxisorientierte Forschung zu fördern und ihre Ergebnisse möglichst schnell zur Marktreife zu bringen. Im Rahmen des vom Land Brandenburg und mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Modellprojekts werden 15 solcher Kooperationen von Wissenschaft und Wirtschaft initiiert.

Beteiligte Wissenschaftseinrichtungen sind die Universität Potsdam, die Hochschule für Film- und Fernsehen in Potsdam sowie die Fachhochschulen Brandenburg, Wildau und Potsdam. 13 Unternehmen haben bereits ihr Interesse an der Teilnahme bekundet.

IT und Medien gehören zu den



FOTO: BOLKO BOUCHÉ

Akteure der Innovationswerkstatt für die IT- und Medienbranche (v. l. n. r.): Prof. Dr. Armin Fricke, Technische Fachhochschule Wildau, Fachbereich Telematik, Prof. Winfried Gerling, FH Potsdam, FB Europäische Medien, Jana Görs, Zephram GBR Magdeburg, Prof. Dr. Klaus-Dieter Müller, Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam, Prof. Dr. Arno Fischer, FH Brandenburg, Fachbereich Informatik, Stefan Herzog, Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung, Sebastian Baum, ICB Unternehmensberatung Brandenburg, Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm, FH Potsdam, Fachbereich Informationswissenschaften, Prof. Dr. Carsten Becker, FH Potsdam, Klaus-Krone-Stiftungsprofessur für Innovative Dienstleistungen und technologieorientierte Existenzgründungen, Stephan Pitum-Weber, Brandenburgisches Institut für Existenzgründung und Mittelförderung (BIEM)

Schwerpunkten, die vom Land Brandenburg besonders gefördert werden, um neue Arbeitsplätze entstehen zu lassen. In dieser Branche sind im Land Brandenburg etwa 4 000 Betriebe mit 17 500 Mitarbeitern tätig. Mit dem auf zwei Jahre angelegten Modellprojekt soll die Innovationstätigkeit in den teilnehmenden Unternehmen erhöht und ihre Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.

Die Innovationswerkstatt stellt

die Plattform für die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft dar. Durch den Aufbau gemeinsamer Werte und Regeln soll die erforderliche Vertrauensbasis geschaffen und eine reibungslose Zusammenarbeit sichergestellt werden.

(Bolko Bouché)

Informationen: Stefan Herzog, GIB Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH, Berlin, Tel. 030 2611845,

www.it-medien-innovationswerkstatt.de

Wenn's um Schmuck geht

Goldschmiede
Andreas
Giehle
 Goldschmiedemeister
 Potsdam
 Fr.-Ebert-Str. 24
 ☎ (0331) 2 80 49 10

Reparaturen
 Neuanfertigungen
 Umarbeitungen
 Vergoldungen
 Versilberungen
 Verkauf
 Lederwaren

Potsdam - im Holländischen Viertel

